

Master Medienkulturanalyse

1. Semester (Studienordnung ab WS 2013/2014)

Modul 1: Einführung in die Medienkulturanalyse

Grundlagen der Medien- und Kulturwissenschaft

1. Grundlagen und Projekte der Medien- und Kulturwissenschaft Görling
4-stündig
Mo 10:30 - 14:00, 2302.02.22
Beginn: 13.10.2014 Ende: 02.02.2015
Mo, 10:30 - 14:00

Interdis. Felder der Medienwiss.

2. Ecology in Film/Ecologies of Film Görling
3-stündig
Do 16:30 - 20:00, 2311.03.22, Einzeltermin am 30.10.2014
Sa 10:00 - 17:00, Einzeltermin am 22.11.2014, Köln
Sa 10:00 - 17:00, 2301.HS 3B, Einzeltermin am 13.12.2014
Sa 10:00 - 17:00, Einzeltermin am 10.01.2015, Köln

Ideen und Projekte

3. Grundlagen und Projekte der Medien- und Kulturwissenschaft Görling
4-stündig
Mo 10:30 - 14:00, 2302.02.22
Beginn: 13.10.2014 Ende: 02.02.2015
Mo, 10:30 - 14:00

Modul 2: Wahrnehmung

Theorien der Wahrnehmung: Phänomenologie, Kognition- und Neurowissenschaft

4. Medienökologien der Wahrnehmung Handel
2-stündig
Mo 16:30 - 18:00, 2303.01.63
Beginn: 13.10.2014 Ende: 02.02.2015
Unser Seminar kreist um die Problematik, wie sich Wahrnehmung jenseits des Schemas von Innen und Außen, also der Aufspaltung der Welt in eine subjektive Innerlichkeit (Gedanken, Vorstellungen, Empfindungen etc.) im Kontrast zu einer objektiven Außenwelt (Tatsachen, Fakten, Wirklichkeit) begreifen lässt. Während Wahrnehmung innerhalb der Psychologie, der Philosophie des Geistes und den Kognitions- und Neurowissenschaften immer noch größtenteils innerhalb

eines repräsentationalistischen Schemas mit Erkennen (im Sinne der internen Abbildung einer äußeren Realität) gleichgesetzt wird, werden wir uns mit relationalen bzw. ökologischen Konzeptionen von Wahrnehmung, Empfindung und Affektivität beschäftigen, wonach Wahrnehmung als ein emergentes Phänomen allererst aus einer Mannigfaltigkeit von Relationen und Prozessen hervorgeht, die sich nicht in Innen und Außen, Geist und Materie, Kultur und Natur, aufteilen lassen. In Hinsicht auf den Masterschwerpunkt geht es damit um das Verhältnis zwischen der zeitgenössischen Ökologisierung von Wahrnehmung und den zugrundeliegenden medientechnologischen Dynamiken - sowie den kulturellen, politischen und ethischen Konsequenzen, die diese Kritik an der anthropozentrischen Konzeption von Subjektivität impliziert. Wir steigen ein mit Félix Guattari's Entwurf der Drei Ökologien und folgen der Spur der mentalen und affektiven Ökologien quer durch Texte u.a. von Gibson, Varela, Uexküll, Bateson, Deleuze, Massumi, Barad, Benett und Haraway.

Psychoanalyse und Theorie des Subjekts

- | | | |
|----|---|-------|
| 5. | Einführung in die Psychoanalyse
2-stündig
Mi 16:30 - 18:00, 2302.02.22
Beginn: 15.10.2014 Ende: 04.02.2015 | Klose |
|----|---|-------|

Modul 3: Darstellung

Repräsentation und politische Kommunikation

- | | | |
|----|---|-------|
| 6. | Jürgen Habermas: Theorie des kommunikativen Handelns
2-stündig
Do 12:30 - 14:00, 2321.02.53 | Dietz |
| 7. | Politische Repräsentation
2-stündig
Mi 10:30 - 12:00, 2331.04.30
Beginn: 15.10.2014 | Weiß |

Der Masterkurs "Politische Repräsentation" beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche, d.h. am 15.10.2014.

Performanz, Gender und kulturelle Differenz

- | | | |
|----|---|---------|
| 8. | New Materialism: Mediation, Affect, and Digital Cultures (Peta Hinton)
2-stündig
Sa 10:00 - 16:00, 2303.01.63, Einzeltermin am 15.11.2014
Sa 10:00 - 16:00, 2303.01.63, Einzeltermin am 29.11.2014
Sa 10:00 - 16:00, 2303.01.43, Einzeltermin am 06.12.2014
So 10:00 - 16:00, 2303.01.63, Einzeltermin am 30.11.2014
So 10:00 - 16:00, 2303.01.43, Einzeltermin am 07.12.2014
So 10:00 - 16:00, 2303.01.63, Einzeltermin am 11.01.2015
So 10:00 - 16:00, 2303.01.63, Einzeltermin am 25.01.2015 | Hinton |
| 9. | Reading Feminist / Reading Queer (Di 10:30-12:00)
2-stündig
Di 10:30 - 12:00, 2332.01.66
Beginn: 14.10.2014 | Winnett |

Modul 4: Produktion

Produktion und Ereignis

- | | | |
|-----|---|------|
| 10. | Architektur als Medium
2-stündig
Di 16:30 - 18:00, 2303.01.63
Beginn: 14.10.2014 Ende: 03.02.2015 | Doll |
| 11. | Diagramme und Maschinen entwerfen: (Künstlerisches) Forschen mit Bild, Film und Bewegung
2-stündig
14-täglic: Mi 18:30 - 20:00, 2303.01.63, Filmsichtung
(unregelmäßig, nach vorheriger Ankündigung)
Beginn: 29.10.2014 Ende: 04.02.2015
14-täglic: Do 16:30 - 20:00, 2303.01.63, Seminar
Beginn: 16.10.2014 Ende: 05.02.2015

Wie denkt Kunst? Wodurch kreiert Wissenschaft? Wie lässt sich nicht über, sondern mit einer Welt in Veränderung forschen?
Ist ein Diagramm Kunst oder Wissenschaft oder stellt es diese Aufteilung in Frage? Zunehmend werden in den letzten Jahren unter dem Label „künstlerische Forschung“ Projekte zwischen Künstler_innen und Wissenschaftler_innen initiiert und gefördert, die Kunst als Produzentin wissenschaftlicher Konzepte und Forschung als kreativen Prozess versteht.
Research Creation wird v.a. in Nordamerika als Interaktion von Design, Multimedia und Wissenschaft verwendet und kann nur unzureichend als „künstlerische Forschung“ übersetzt werden. Vielmehr erweitert das Konzept diese Entwicklungen und stellt die Frage: Wie interagieren philosophische, künstlerische, mediale und gestalterische Prozesse ohne einander abzubilden | Bee |

und ohne Theorie, Praxis, Wissenschaft oder Kunst als privilegiertes Maß für das jeweils andere anzusetzen (Erin Manning/Brian Massumi u.a.)? Wie nicht nur über, sondern mit gestalterischen und medialen Prozessen und Praktiken forschen? Das Verhältnis von Kunst und Wissenschaft verändert sich darin grundlegend. Diagrammatische und maschinische Praktiken (Gilles Deleuze/Félix Guattari) sind kreative und gestaltende Prozesse der Forschung bzw. eines materiellen und produktiven Denken-Fühlens (Massumi, William James), das sich nicht auf die Produktion von schillernden Objekten reduzieren lässt. Im Zusammenhang mit Video, Bild, Performance, Spiel, Improvisation, Tanz, Installation, Collage, Akustik, Bewegung in und mit der Stadt (Flanieren/Fahrrad fahren...) Gärtnern, Kochen, Lesen, Zeichnen und Schreiben entstehen nur einige von vielen möglichen Techniken von Research Creation. Dies heißt gerade nicht, Kunst als einen bestimmten ästhetischen Standard zu etablieren oder mit Kunst wissenschaftliche Theorien auszudrücken, sondern Prozesse der Wahrnehmung und Veränderung der Habitualisierung zu erforschen, indem man partizipativ mit Prozessualität, Materialien und Techniken experimentiert, um neue Verfahren des Forschens zu kreieren. Im Seminar wollen wir Texte zur Interferenz von künstlerischem und wissenschaftlichem Denken lesen, aber auch mit Künstler_innen und Wissenschaftler_innen über ihre Kollaborationen und Praktiken diskutieren. Darüber hinaus wollen wir in Kleingruppen selbst Zugänge zur Materialität und Beweglichkeit des Denkens schaffen. Wie können wir unsere Alltagspraktiken diagrammatisieren? Welche kreativen Praktiken jenseits bereits bekannter Kunstformen stehen als Vehikel der Veränderung zur Verfügung, welche müssen wir verändern, erfinden oder fallen lassen? Einige Texte und Gegenstände, neben den Konzepten und Techniken der Seminarteilnehmer_innen werden sein: Sensory/Visual Anthropology und experimenteller Film, Relationstechniken,

Geschwindigkeiten und Bewegungen in der Stadt, Materialität und Haptizität in der Aktualisierung einer Idee z.B. im Film (Dramatisierung, Deleuze).

Kuratieren / Szenisches Forschen, künstlerische Techniken

12. Kuratieren: Die Praxis des Kombinierens (Curating: the Practice of Combination) Curtis
2-stündig
Mo 14:00 - 16:00, 2303.01.61, Einzeltermin am 02.02.2015
Di 12:00 - 14:00, 2303.01.70, Einzeltermin am 14.10.2014
Mi 12:00 - 14:00, 2321.02.26, Einzeltermin am 04.02.2015
Fr 14:30 - 18:00, 2321.01.24, Einzeltermin am 09.01.2015
Fr 14:30 - 18:00, 2321.01.24, Einzeltermin am 23.01.2015
Sa 10:00 - 18:00, 2321.02.26, Einzeltermin am 25.10.2014, Haus der Universität
Sa 10:00 - 18:00, 2302.02.22, Einzeltermin am 24.01.2015
13. The Communicative Intellect (Steve Valk)
Fr 10:00 - 19:00, 2321.02.27, Einzeltermin am 28.11.2014
Fr 10:00 - 17:00, Einzeltermin am 19.12.2014
Fr 10:00 - 17:00, Einzeltermin am 16.01.2015
Fr 10:00 - 17:00, Einzeltermin am 13.02.2015
Sa 10:00 - 19:00, 2321.02.27, Einzeltermin am 29.11.2014
Sa 10:00 - 17:00, Einzeltermin am 20.12.2014
Sa 10:00 - 17:00, Einzeltermin am 17.01.2015
Sa 10:00 - 17:00, Einzeltermin am 14.02.2015

Die Veranstaltung findet zu den oben angegeben Terminen statt. Das Seminar wird sich an den vier Wochenenden an jeweils vier verschiedenen Orten (u. a. Tanzhaus NRW) treffen. Nähere Informationen folgen in Kürze!!! Neben dem Modulbestandteil Szenisches Forschen (Modul 4) kann das Seminar ebenfalls mit den Modulbestandteilen der Module 2, 3, 5 und 6 kombiniert werden.

3. Semester (Studienordnung ab WS 2013/2014)

Modul 5: Vergleichende Medienkulturforschung

Globalisierung und kulturelle Differenz

14. Internationalisierung und kulturelle Pluralität Dieckmann
2-stündig
Do 08:30 - 10:00, 2303.01.63
Beginn: 16.10.2014 Ende: 05.02.2015

15. Kunst (in) der Globalisierung
3-stündig
Mo 12:30 - 16:00, 2332.U1.21
Beginn: 13.10.2014 Ende: 02.02.2015

Skrandies

Man mag recht schnell Konsens darüber herstellen können, unter ‚Globalisierung‘ eine Gesamtheit von weltweit vernetzten und interdependenten ökonomischen, politischen, medial-informatorischen, ideologischen und religiösen Strömen oder ‚Landschaften‘ zu verstehen, die wiederum von krisenhaften Phänomenen wie etwa Krieg, Klimawandel, Börsenschwankungen, Flüchtlingsbewegungen etc. begleitet seien. Und sicher ist die Kunst ein Ort, an dem solche Ströme und Phänomene (durchaus kritisch) beobachtet werden können. Schon diese Konstellation lohnte ein Seminar zum Thema. Doch erschöpft sich das Verhältnis von Kunst und Globalisierung nicht in der Abbildung dieser in jener: Globalisierung ist als ‚mondialisation‘ (Nancy) eben auch die Welt, wie wir sie im Bild und als Bild erschaffen. Damit stehen unsere eigenen Perspektivierungen und Positionierungen mit zur Debatte. Dass das durchaus ein blinder Fleck sein kann, ist nicht zuletzt am akademischen Fach „Kunstgeschichte“ zu sehen, dessen immer noch gängiges Selbstverständnis sich entlang der Geschichte der bildenden Kunst (eines christlichen) Europas reflektiert. So kann weder die eigene historische Teilhabe am kolonialistischen Projekt von Neuzeit und Moderne in den Blick kommen, noch haben wir schon gesicherte methodische bzw. analytische Ansätze für die Relevanz einer „Ästhetik der Differenz“ (Schmidt-Linsenhoff) bzw. postkolonialer künstlerisch-ästhetischer Perspektiven in den Globalisierungsdynamiken. Im Seminar wollen wir versuchen, diese Zusammenhänge genauer zu beschreiben und zu erörtern. Wir werden uns hierzu sowohl begrifflichen Klärungen, theoretischen Modellen und Diskursen als auch einzelnen Künstlern und Objekten zuwenden.

16. "The Terms of our Connection": Interracial Fiction(s) in the USA (Mi 10:30-12:00) Winnett
 2-stündig
 Mi 10:30 - 12:00, 2332.01.66
 Beginn: 15.10.2014
 Mi 08:30 - 10:00, 2332.01.66, Einzeltermin am 12.11.2014

Archiv, Gedächtnis, Speicherung

17. Blitzkrieg Pop: Audiovisuelle Repräsentationen und Reinszenierungen des Nationalsozialismus in der Popkultur Matejovski
 2-stündig
 Di 14:30 - 16:00, 2302.02.22
 Beginn: 14.10.2014 Ende: 03.02.2015
18. Earth-Writing: British Literature as Geography (Di 14.30-16.00) Erchinger
 2-stündig
 Di 14:30 - 16:00, 2321.U1.69
 Course begins: 14.10.2014
19. Visiting the Invisible World: Spirit Belief in Early America from Puritanism to the Enlightenment (Di 8:30-10:00) Reisner
 2-stündig
 Di 08:30 - 10:00, 2321.02.21
 Beginn: 14.10.2014
20. Von der "Urkatastrophe" zum "Laboratorium" des 20. Jahrhunderts? Der erste Weltkrieg im kulturellen Gedächtnis Malmede
 2-stündig
 Di 10:30 - 12:00, 2303.01.63
 Beginn: 14.10.2014 Ende: 03.02.2015

Formen des Wissens

21. Genealogische Denkbewegungen im "Zeitalter der Extreme". Martin Heidegger (1889-1976) - Hannah Arendt (1906-1975) - Hans Jonas (1903-1993) Malmede
 2-stündig
 Mi 10:30 - 12:00, 2303.01.70
 Beginn: 15.10.2014 Ende: 04.02.2015
22. Reading the Intercultural: Shakespeare and Brecht (Blockseminar: 23.02.-27.02.2015) Unterweg
 Blockveranstaltung: 10:30 - 18:00, 2332.01.65
 Beginn: 23.02.2015 Ende: 27.02.2015
 Last updated: 4 August 2014/Un

Modul 6: Audiovisuelle Kultur

Geschichte der audiovisuellen Medien

23. Anti-Nazi-Propaganda Götz von
Olenhusen
 2-stündig
 Mi 14:30 - 16:00, 2303.U1.61
 Beginn: 15.10.2014
 Fr 14:30 - 16:00, Einzeltermin am 06.02.2015
24. "Words? Music? No: it's what's behind" - Literary Music Aesthetics Gurke
 (Mo 14.30-16.00)
 2-stündig
 Mo 14:30 - 16:00, 2321.U1.42

Fernsehen, audiovisuelle Alltagskultur

25. English Comedy from Shakespeare to the Age of Television (Mo Heinze /
Lüdeke
 12:30-14:00)
 2-stündig
 Mo 12:30 - 14:00, 2332.01.65
BEGINNT AM 20. OKTOBER
26. Kliniken, Küchen und Kommissare: Psychoräume deutscher Matejovski
 TV-Serien 1968 bis 2000
 2-stündig
 Mi 14:30 - 16:00, 2303.01.63
 Beginn: 15.10.2014 Ende: 04.02.2015

Ästhetik und Theorie des Films und anderer audiovisueller Medien

27. Infrastrukturen des Sichtbaren. Zu Harun Farockis Filmessays, Seibel
 Installationen und Medientheorie
 2-stündig
 14-täglich: Di 08:30 - 10:00, 2303.01.70
 Beginn: 21.10.2014 Ende: 03.02.2015
 14-täglich: Di 10:30 - 12:00, Raum im Medienlabor
 Beginn: 21.10.2014 Ende: 03.02.2015

weitere Veranstaltungen

Masterkolloquium

28. BA- und Masterkolloquium Dieckmann
 2-stündig
 Mi 16:30 - 18:00, 2303.01.70
 Beginn: 15.10.2014 Ende: 04.02.2015
 2303.01.70
29. BA- und Masterkolloquium Görling
 2-stündig
 Mo 16:30 - 18:00, 2303.01.70
 Beginn: 13.10.2014 Ende: 02.02.2015
30. BA- und Masterkolloquium Curtis
 2-stündig
 Mi 16:30 - 18:00, Gebäude 23.02. Raum 02.26
 Beginn: 15.10.2014

Das Kolloquium findet mittwochs von 16:30 - 18:00 in Robin

Curtis Büro statt (Gebäude 23.02.Raum 02.26).

31. BA- und Masterkolloquium Malmede
2-stündig
14-tägig: Di 16:30 - 18:00, 2303.01.70
Beginn: 14.10.2014 Ende: 03.02.2015
32. Master- und Doktorandenkolloquium Matejovski
2-stündig
14-tägig: Do 15:00 - 16:00, Das Kolloquium findet im Büro von
Herrn Prof. Dr. Matejovski statt (23.03.02.28)
Beginn: 16.10.2014 Ende: 05.02.2015
Do 15:00 - 16:30, Einzeltermin am 13.11.2014
Übersicht der Termine: 16.10./ 30.10./13.11./27.11./ 11.12. /
08.01. / 22.01. / 05.02.